

אור ישוע

OR Jeschua - Licht durch Jesus - das Licht des Heils!

✧ Informations- und Gebetsbrief ✧ April 2015 ✧ Berlin ✧



Beit Sar Shalom
Evangeliumsdienst e.V.



Schalom, liebe Freunde!

Aus der Kirchengeschichte wissen wir, dass Christen in allen Generationen in der Erwartung lebten, dass Jeschua (Jesus) schon sehr bald zurückkommen wird, um in Seinem Reich zu regieren. Endzeitstimmung war immer in der Kirche präsent. Leider war das nicht unbedingt mit positiven und rosigen Seiten der Geschichte verbunden. Manche Kriege und Kreuzzüge, sogar viele Pogrome und Judenmorde wurden durch Endzeitspekulationen beflügelt.

Die Endzeiterwartung der baldigen Wiederkunft Jeschuas gab es schon zu apostolischen Zeiten. Paulus und Petrus brachten es in ihren Schreiben zum Ausdruck (vgl. *Apg. 3:19-20; 1. Kor. 15:51-52; 1. Thess. 4:15-17; Tit. 2:13; 1. Pet. 1:3-12; 2. Pet. 3:1-13; 1. Joh. 2:18*). Zum Leben in Erwartung Seiner Wiederkunft hat schon Jeschua aufgerufen, um gute Auswirkungen auf den geistlichen Zustand der Nachfolger von Jeschua zu erzielen (vgl. *Math. 24:42-44; 25:13; Mark 13:33-37*). Damit wir jeden Tag bereit sind, sollen wir im Ungewissen darüber bleiben, wann genau der Messias zurückkommt (vgl. *Röm. 13:11-14; 1. Thess. 5:1-11; 1. Pet. 4:7*).

Auch heute gibt es viele Ereignisse, die als Endzeitanzeichen interpretiert werden können. Die meisten dieser „Anzeichen“ sind sehr ähnlich denen, die frühere Generationen von Christen schon dafür hielten. Dazu gehören Kriege, Natur- und Gesellschaftskatastrophen, kosmische Ereignisse und Ähnliches. In dieser Liste findet man aber nichts Neues – das alles geschah schon vorher. Aber es gibt etwas, was unsere Zeit tatsächlich besonders macht, etwas, was in früheren Generationen nach den apostolischen Zeiten noch nie in diesem Zusammenhang da war. Ich meine dabei 1.) die Existenz des Staates Israel in Vorbereitung der Wiederkunft des Messias in einen jüdischen Staat und 2.) die schnell wachsende Zahl der Juden, die an Jeschua glauben und sich weiter als Teil des jüdischen Volkes betrachten. - Das Entstehen der messianischen Bewegung innerhalb des jüdischen Volkes ist ein notwendiger Bestandteil der Endzeit in Vorbereitung des Kommens des Messias. In gewisser Weise sind wir zu apostolischen Zeiten zurückgekehrt. Auch damals gab es viele an Jeschua gläubige Juden. Jetzt können wir deswegen ähnlich wie die Apostel damals die Wiederkunft von Jeschua sehr bald erwarten. Der Kreis der Geschichte schließt sich.

Derweil sind wir aber berufen, genauso wie die ersten Jünger von damals, uns nicht in erster Linie mit Endzeiten zu beschäftigen, sondern Seine Zeugen zu sein (vgl. *Apg. 1:6-8*). In unserem weltweiten Dienst verstärken wir das Zeugnis durch Gottes Gnade immer mehr. An dieser Stelle will ich meine Dankbarkeit an alle unsere Freunde zum Ausdruck bringen. Wir sind durch unsere Freunde gesegnet, da sie die Dienste finanziell und im Gebet mittragen. Und wir sind ein Segen für unsere Freunde, denn durch uns beteiligen sie sich an einem „endzeitlichen“ Dienst unter den Juden, wobei Jeschua durch Wort und Tat unter den Juden kundgemacht wird. Wir sind ein gegenseitiger Segen füreinander – Sie für uns und wir für Sie. Preis dem Herrn! Machen wir weiter so, um Jeschua noch mehr Ehre zu geben!

Mit herzlichem Schalom

Wladimir Pikman
Leiter von Beit Sar Shalom

Einige messianische Prophezeiungen erfüllt in Jesus

Entsprechend dem Evangelium von Matthäus

(Zusammengestellt von Wladimir Pikman)

“Samen” von Abraham, Isaak, Jakob und Juda (*Mt 1:1-3; vgl. 1. Mo 12:3; 17:19; 21:12; 28:14; 49:10*);

Nachkommen von David und Erbe seines Thrones (*Mt 1:1, 6; vgl. Jes 11:1-5; Jer 23:5*);

Kommt zu bestimmtem Zeitpunkt (*Mt 2:1; vgl. 1.Mo 49:10; Dan 9:24-25*);

Geboren von einer Jungfrau (*Mt 1:22-23; vgl. Jes 7:14*);

Geboren in Bethlehem (*Mt 2:1, 6; vgl. Mi 5:2*);

Erscheinung aus Ägypten (*Mt 2:14-15; vgl. Hos 11:1*);

Kommt in der Zeit der Trübsal Israels (*Mt 2:16-18; vgl. Jer 31:15*);

“Nazarenus” genannt (*Mt 2:23; vgl. Jes 11:1 als mögliche Ursprungsquelle*);

Verehrung bei prominenten Menschen (*Mt 2:1-11; vgl. Ps 72:10-11*);

Salbung mit dem Geist Gottes (*Mt 3:16; vgl. Jes 11:2; 61:1*);

Verkündet von einem Vorboten (*Mt 3:1-3; vgl. Jes 40:3; Mal 3:1*);

Geht ins heidnische Galiläa (*Mt 4:12-16; vgl. Jes 9:1-2*);

“Trägt” Krankheiten der Menschen (*Mt 8:16-17; vgl. Jes 53:4*);

Der Hirte, der zu hirtelosen Menschen gesandt ist und mit Gleichnissen unterrichtet (*Mt 13:34-35; vgl. Ps 78:2*);

Demütiger und stiller Diener, der den Heiden die Gerechtigkeit bringt (*Mt 12:18-21; 21:4-7; vgl. Jes 42:1-3 und LXX Jes 42:4; Jes 62:11 und Sach 9:9*);

Kommt nach Jerusalem (*Mt 21:1-5; vgl. Sach 9:9*);

Kommt in den Tempel (*Mt 21:12; vgl. Hag 2:7-9*);

Predigt das Königreich und das Gericht (z.B. *Mt 4:17; 10:34-36; 11:12, 20; 13; 25:31-34; vgl. Jes 61:3*);

Gibt Frieden, Heilung und Wohlstand (z.B. Mt 11:28 und mehrere weitere Stellen, Erfüllung auch auf persönlicher Ebene; vgl. Jes 11);

Lehrt selbstbewusst und autoritativ Menschen, gerecht zu leben (z.B. Mt 5-7; 13; 15:3-11; 18:1-10, 15-35; 19; 23:8-12; vgl. 5 Mo 18:15, 18);

Hat Gottes Eigenschaften (z.B. Mt 9:2, 6; 22:41-45; 28:18-20; vgl. Jes 9:6-7; Dan 7:13-14);

Hat Gottes Weisheit, Kraft und Bevollmächtigung, Wunder zu tun (z.B. Mt 4:23-24; 8:26, 32; 9:2, 6; 10:1; 11:5; 12:22; 13:54; 14:17-21, 25, 35-36; 15:31, 34-38; 17:18; 17:27; 21:19, 23; 22:33; vgl. Mi 5:1-4; Jes 11:1-16; 35:5-6);

Hilft Schwachen und Bedürftigen (z.B. Mt 4:23-24; 8:3, 13, 15, 16-17; 9:2, 20-22, 25, 29-30, 33, 35; 12:12-13, 22; 14:4; 15:28-30; 18:11-14; 19:1-2; 20:34; vgl. Jes 42:1-7);

Abgelehnt von Juden (Mt 13:13-15; vgl. Jes 52:13-53:12) **und jüdischen Leitern** (Mt 21:42; vgl. Ps 118:22);

Verraten (Mt 26:14-15; 27:7-10; vgl. Sach 11:12-13 und Jer 18-19, 36);

Verhaftet (Mt 26:54-56; vgl. Jes 53)

Verlassen von seinen Jüngern (Mt 26:31, 56; vgl. Sach 13:7);

Angespuckt, verspottet und geschlagen (Mt 26-27; vgl. Jes 50:6);

Durchbohrt (Mt 27:35; vgl. Sach 12:10);

Betrachtet als ein Sünder (Mt 27:38; vgl. Jes 53:9, 12);

Stirbt für Sünden der anderen (Mt 26:28; 27:50; vgl. Jes 53:8);

Begraben mit Reichen (Mt 27:57-60; vgl. Jes 53:9);

Auferstanden (Mt 28:1-20; vgl. Jes 53:9-10);

Der ewige und große Herrscher (z.B. Mt 28:18-20).

Der Tod Jesu stimmt außerordentlich mit Psalm 22 überein. Seine Auferstehung stimmt mit Psalm 16 überein. Und seine Himmelfahrt stimmt mit Psalm 110 überein.

TV-EVANGELISATIONSPROGRAMM

Ich bin sehr begeistert, Ihnen mitteilen zu können, dass nach vielen Gebeten, Zweifeln, Rechtsfragen und Verhandlungen mein Programm auf dem hebräischsprachigen Satellitenkanal im April beginnen wird. Es ist ein zwanzigminütiges jüdisches Evangelisationsprogramm mit einem Publikum von 40-50 Millionen Menschen weltweit. Obwohl es eine große Herausforderung für mich ist, bin ich voller Freude, dass zum ersten Mal überhaupt ein solches Programm der israelischen Öffentlichkeit vorgestellt wird. Ich benötige Ihre Fürbitte diesbezüglich. Bedenken Sie einmal für eine Minute: ein wöchentliches TV-Evangelisationsprogramm ist nun für Gottes Volk verfügbar! Unglaublich! Und doch ist es so!
Michael Zinn, Jerusalem

MESSIANISCHES RUSSLAND

Während meiner Russland-Dienstreise war ich gesegnet, viele neue messianische Gläubige und kleinere Gruppen zu treffen, die mit Beit Sar Shalom zusammenarbeiten wollen. Ich sehe das Potential für fünf bis sieben neue messianische Gemeinden, die in der näheren Zukunft Teil von Beit Sar Shalom werden können. Als Teil meines Dienstes hier in Russland organisierten wir ein Seminar für 40 messianische, russischsprachige Leiter aus Russland und umliegenden Ländern.
Boris Goldin, USA und Russland

ICH GLAUBE IHRETWEGEN

Eine ältere jüdische Frau sprach mich vor kurzer Zeit vor meiner Predigt in einer Gemeinde an: „Wissen Sie, dass ich Ihretwegen an Jesus glaube?“ Ich war aber überzeugt, dass ich die Frau zum ersten Mal sah. „Sie waren damals ein junger Mann und predigten in dieser Kirche. Nach der Predigt kamen Sie zu mir und wir beteten zusammen“. Das war so ermutigend. Preis dem Herrn!
Kirill Swiderski, Chicago, USA

VERSTÄNDNIS STATT TRENNUNG

Wir wünschen uns, dass das Verständnis für die jüdisch-messianische Bewegung wächst und die Hindernisse der Trennung zwischen dem messianischen Judentum und den christlichen Gemeinden überwunden werden können. Daher suchen wir Kontakte zu christlichen Gemeinden, wo wir unseren Dienst vorstellen dürfen.
Johannes Feimann, Großraum Osnabrück

NEUEINWANDERER AUS DER UKRAINE

Dieser Winter war sehr kalt. Unsere Mitarbeiter und ich konnten Decken, Bettzeug usw. für Neueinwanderer aus der Ukraine ausgeben. Wir helfen ihnen weiterhin auf verschiedene Weise, auch durch Reisen, damit sie mit dem Land und dem Herrn vertraut werden.
Maxim Katz, Jerusalem

CHRISTEN ERREICHEN JUDEN

Wir legen besonderen Wert auf das Schulen von Christen, wie man das Evangelium den Juden am effektivsten erklären kann. In den letzten paar Monaten haben wir mehr als 200 Menschen ausgebildet, ihren jüdischen Freunden den Messias Israels zu bezeugen. Mindestens 50 Juden wurden dadurch auf Jeschua aufmerksam gemacht. Beten Sie bitte für die Errettung dieser Menschen!
Wladimir Pikman

**3. JÜDISCH-MESSIANISCHE
ISRAELKONFERENZ****„EINS SEIN – ABER WIE ?!“****BERLIN, 22.-24. OKTOBER 2015**

Zum 3. Mal veranstaltet und unterstützt von den meisten jüdisch-messianischen Gemeinden in Deutschland unter Mitwirkung mehrerer messianischer Leiter aus Deutschland.

Vorträge, Lobpreis, Workshops, Gemeinschaft und eine gute Gelegenheit, messianische Leiter aus Deutschland kennenzulernen.

HERZLICHE EINLADUNG**AN CHRISTEN JEDER KONFESSION!****SEIEN SIE DABEI!**

Weitere Informationen und das Programm erhalten Sie im Internet oder per Nachfrage bei Beit Sar Shalom:

Tel.: 030-30838130, Email: office@BeitSarShalom.org

WWW.ISRAELKONFERENZ.DE**Beit Sar Shalom Evangeliumsdienst e.V.**

Postfach 450431, 12174 Berlin, Tel.: 030/30 83 81-30, Fax: -31, E-Mail: office@BeitSarShalom.org www.BeitSarShalom.org

Bankverbindung: Postbank Berlin, IBAN DE25100100100625705101, BIC PBNKDEFF

Verantwortlich für den Inhalt: W. Pikman